



Die
Landwirtschaft
der Zukunft

E. KOLISKO UND L. KOLISKO

| | Seite |
|---|-------|
| XIX. Kapitel Praktische Anwendung der Kapillar-Dynamolyse zur Prüfung der Verwendbarkeit verschiedener Fruchtkonservierungsmethoden | 182 |
| XX. Kapitel Aus der praktischen Anwendung der Kapillar-Dynamolyse: Der Unterschied zwischen «natürlicher» und «synthetischer» Ameisensäure | 186 |
| XXI. Kapitel Die gestaltenden Kräfte in den menschlichen Ausscheidungen, studiert mit Hilfe der Kapillar-Dynamolyse. Die Möglichkeit, diese Methode zur Diagnosestellung zu benützen | 192 |
| XXII. Kapitel Die Kapillar-Dynamolyse als Mittel, den Düngerwert der verschiedenen tierischen Ausscheidungen zu prüfen | 205 |
| XXIII. Kapitel Die Kapillar-Dynamolyse, angewendet zur Diagnostizierung von Tierkrankheiten | 218 |

**Dritter Teil Rudolf Steiners Ratschläge für eine Erneuerung
der Landwirtschaft**

| | |
|--|-----|
| Einleitung zum dritten Teil | 233 |
| I. Kapitel Kuhmist, präpariert in einem Kuhhorn | 234 |
| II. Kapitel Anweisungen zur Herstellung eines wertvollen Dünger- oder Komposthaufens | 253 |
| III. Kapitel Das Eichenrindenpräparat | 254 |
| IV. Kapitel Das Löwenzahnpräparat | 266 |
| V. Kapitel Das Kamillenpräparat | 273 |
| VI. Kapitel Das Schafgarbenpräparat | 279 |
| VII. Kapitel Das Brennesselpräparat | 304 |
| VIII. Kapitel Das Baldrianpräparat | 312 |
| IX. Kapitel Die Behandlung des Dung- oder Komposthaufens | 320 |
| X. Kapitel Versuche mit Torfmull – Hopfenkompost – «getrocknetem Blut» – Kunstdünger «G» – Dünger, hergestellt mit Hilfe eines Bakteriums | 331 |
| XI. Kapitel Bodenprüfungen mit Hilfe der Kapillar-Dynamolyse | 337 |
| XII. Kapitel Kurze Zusammenfassung der von Rudolf Steiner vorgeschlagenen Präparate | 340 |
| XIII. Kapitel Unkrautbekämpfung | 342 |
| XIV. Kapitel Die Bekämpfung tierischer Schädlinge | 344 |
| XV. Kapitel Erneuerung von Kartoffeln | 347 |
| XVI. Kapitel Studium der Gestaltungskräfte von verschiedenen Zuckerarten und Honig | 349 |
| XVII. Kapitel Die Maul- und Klauenseuche | 371 |

**Vierter Teil Wie ist die gegenwärtige Lage in der Landwirtschaft
und welches ist unsere Aufgabe für die Zukunft?**

| | |
|--|-----|
| I. Kapitel Wo stehen wir heute in der Landwirtschaft? | 403 |
| II. Kapitel Unsere Aufgaben für die Zukunft | 433 |
| Nachwort | 437 |
| Literaturnachweis | 443 |
| Sachregister | 446 |

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|---|-------|
| <i>Erster Teil Kosmische Einflüsse</i> | |
| I. Kapitel Einführung | 3 |
| II. Kapitel Der Mond und das Pflanzenwachstum | 13 |
| III. Kapitel Versuche mit Weizen, gewachsen 1—16 Meter unter der Erdoberfläche, um den Mondeinfluss nachzuweisen | 23 |
| IV. Kapitel Das «konventionelle» und das «natürliche» Jahr | 42 |
| V. Kapitel Die Kräfte der Kristallisation in der Natur | 50 |
| VI. Kapitel Planetarische Einflüsse auf die Kristallisation | 72 |
| VII. Kapitel Planetarische Einflüsse auf das Pflanzenwachstum | 74 |
| <i>Zweiter Teil Die Wirksamkeit kleinster Entitäten in der Landwirtschaft, Ernährung, Kapillar-Dynamolyse</i> | |
| I. Kapitel Einführung | 83 |
| II. Kapitel Versuche mit Weizen, im Freien gewachsen | 86 |
| III. Kapitel Ein Potenzversuch mit Hyacinthus candicans, im Freien gewachsen | 88 |
| IV. Kapitel Die Wirksamkeit kleinster Entitäten, studiert an den folgenden Salzen: | |
| 1. Kaliumnitrat | 91 |
| 2. Natriumnitrat | 93 |
| 3. Ammoniumsulfat | 94 |
| 4. Natriumphosphat | 95 |
| 5. Kaliumphosphat | 96 |
| 6. Superphosphat | 97 |
| 7. Kaliumsulfat | 98 |
| 8. Kaliumpermanganat | 99 |
| V. Kapitel Der Silicium-Prozess in der Natur | 101 |
| VI. Kapitel Der Einfluss von Licht und Finsternis auf das Pflanzenwachstum | 103 |
| VII. Kapitel Der Einfluss von Kiesel und Humus auf das Pflanzenwachstum | 107 |
| VIII. Kapitel Die Herstellung eines Kieselpräparates für landwirtschaftliche Zwecke nach den Angaben Rudolf Steiners | 119 |
| IX. Kapitel Der Ackerschachtelhalm (Pferdeschwanz) als Heilmittel für verschiedene Pflanzenkrankheiten | 125 |
| X. Kapitel Der Kalkprozess in der Natur | 129 |
| XI. Kapitel Versuche mit gelöschtem Kalk | 132 |
| gebranntem Kalk | 133 |
| Kalkstickstoff | 134 |
| XII. Kapitel Anweisungen für die homöopathische Verwendung von Kalk in der Landwirtschaft | 136 |
| XIII. Kapitel Kunstdünger | 137 |
| XIV. Kapitel Tierexperimente zur Feststellung des Einflusses «kleinster Entitäten» | 141 |
| XV. Kapitel Ernährung und Landwirtschaft | 161 |
| XVI. Kapitel Was sind Vitamine? | 166 |
| XVII. Kapitel Fermente | 169 |
| XVIII. Kapitel Die Kapillar-Dynamolyse | 172 |

Neuerscheinung 1958

Die Landwirtschaft der Zukunft

VON E. UND L. KOLISKO

Deutsche Übersetzung des Werkes
«Agriculture of Tomorrow»

Die Gesundheit der Menschen ist abhängig von der richtigen Ernährung. Ohne die richtige Nahrung, die dem menschlichen Organismus die Lebenskräfte vermittelt, können die Menschen weder stark und gesund heranwachsen noch können sie dazu fähig sein, eine klare Einsicht zu entwickeln und die moralischen Kräfte zu entfalten, die wir so bitter nötig haben.

Die Aufgaben, vor denen die Landwirtschaft steht, sind überwältigend. Die Landwirte und Gärtner helfen mit am Aufbau des physischen Körpers der Menschheit. Sie arbeiten mit dem wertvollsten Instrument, das man sich denken kann: der Mutter Erde. Aus der Erde wachsen Pflanzen heraus. Die Pflanzen ernähren die Tiere, und Pflanzen und Tiere ermöglichen uns das Leben auf Erden.

Verantwortungsbewusste Menschen, die sich mit Ernährungsfragen auseinandersetzen müssen, fragen sich aber heute mit Recht: «Erfüllt unsere Landwirtschaft mit ihren heutigen Anbaumethoden die Erfordernisse, die für eine gesunde Ernährung notwendig sind?» Diese Frage bedenkenlos zu bejahen stimmt nachdenklich, wenn man die seit Jahren rapid ansteigenden Krankheits- und Dekadenzerscheinungen im landwirtschaftlichen Leben beobachtet. Allenthalben sieht man immer stärkeren Schädlingsbefall, der immer neuere, modernere Schädlingsbekämpfungsmethoden erfordert. Wo führt das noch hin?

Einen ebenso unnatürlichen Weg wie mit der chemischen Schädlingsbekämpfung geht die Landwirtschaft mit der Bodendüngung. Hier merkt der Landwirt allmählich, dass er in eine eigentliche Sackgasse geraten ist. Wenn er vor Jahrzehnten mit Kunstdünger einen merklichen Mehrertrag erntete, so steht er heute vor der Tatsache, dass Mehrertrag und Aufwand sich bald nicht mehr das Gleichgewicht halten. Der Aufwand für den Kunstdünger ist so gross geworden, dass der Ertrag bald nicht mehr ausreicht, diese Kosten zu decken. Auch hier stellt sich die Frage für den Landwirt: «Wo führt das noch hin?»

Eine weitere Folge der Kunstdüngerverwendung in der Landwirtschaft ist die, dass diese Düngungsart zum Verluste der Bodenfruchtbarkeit führt. Wir werden wohl grössere Ernten haben, aber ohne Nährwert. Die Menschheit wird aber den Preis bezahlen müssen für den Missbrauch der Natur. Ärzte stellen heute schon chronische Dekadenzerscheinungen fest. Chemisierte Nahrung kommt aber nicht nur aus der Nahrungsmittelindustrie, sondern weitgehend schon direkt von der Landwirtschaft durch die Chemisierung des Bodens und der Pflanzen.

Aus der Erkenntnis, dass die heutige Landwirtschaft mit ihren Anbaumethoden auf falschem Wege ist, entstand das Buch «Die Landwirtschaft der Zukunft». Darin zeigen die Autoren einen durch jahrzehntelange wissenschaftliche Forschung erprobten neuen Weg, der wieder zur Gesundung des Bodens und somit der Pflanzen führt. Ein Buch, das in jedes Bauernhaus und in jede Gärtnerei gehört.

Inhalt: 454 Seiten
299 Illustrationen
4 Farbtafeln
12 graphische Tabellen

Preis Fr. 48.–

Zu beziehen bei:

D. MÜNGER

Verkaufsstelle für dynamisch-biologische Fachliteratur

BERN

Friedheimweg 9, Telephon (031) 5 65 95